

643653-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Wasserbauarbeiten – Realisierung der Südspange bei Mutterstadt- BA 2
Gewässerausbau und Deichverwaltung
OJ S 207/2024 23/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach

E-Mail: info@gzv-ie.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Realisierung der Südspange bei Mutterstadt- BA 2 Gewässerausbau und Deichverwaltung

Beschreibung: 16

Kennung des Verfahrens: 8a770b7f-6d83-47a8-bcde-4b1289266dda

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB3I)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: nati-ground

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Realisierung der Südspange - Bauabschnitt 2 Gewässerausbau und Deichverwaltung

Beschreibung: Der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach beabsichtigt, in Erfüllung seiner Aufgabe nach §3 seiner Verbandsverordnung, den Bau der Südspange als Maßnahme des technischen Hochwasserschutzes mit überörtlicher Bedeutung für die anliegenden Kommunen. Die Gesamtausbaustrecke verläuft über rd. 10 km. Neben dem Ausbau des

vorhandenen Floßbaches sind neue Gewässerabschnitte zu generieren. Diese werden auf einem Großteil der Gesamtstrecke als offenes Gewässer generiert. Die Gesamtbaumaßnahme Südspange wurde in mehrere Bauabschnitte untergliedert. Der vorliegende Bauabschnitt (BA 2) umfasst auf einer Länge von rd. 850 m zwischen bereits hergestellten Rohrvortriebsstrecken den Gewässerneubau sowie die angrenzende Deichverwaltung. Weiterhin ist der bestehende Wirtschaftsweg rückzubauen und ein neuer Wirtschaftsweg hinter der Deichverwaltung herzustellen.
Interne Kennung: 6055_BA2_L01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB3I)
Land: Deutschland

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 600 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Die Nachweise sind als Einzelbieter und von jedem Mitglied einer BG zu erbringen. Vorzulegende Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate sein. Das Formblatt 124 ist auch von Bietern mit PQ-Nachweis auszufüllen. Zur Beurteilung der Eignung gemäß § 16b EU Abs. (1) VOB/A sind durch die Bieterin folgende Nachweise beizubringen:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a.) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der Unternehmens, sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand des Vergabe ist, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre gemäß § 6a EU Nr. 2c VOB/A. b.) Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung (Eigenerklärung). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese durch einen Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden sowie Sach- und Vermögensschäden jeweils 5.000.000 EUR (Kopie der Versicherungspolice) oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft zu ersetzen (§ 6b EU Abs. (1) Nr. 2 VOB/A.) c.) Eigenerklärung über die Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsleistungen. Sofern das Angebot in die engere Auswahl kommt, ist diese durch eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Sozialversicherungsträgers zu ersetzen (§ 6b EU Abs. (1) Nr. 2 VOB/A.) d.) Freistellungsbescheinigung nach § 48 EstG. Der AG erkennt gemäß § 6B EU Abs. (1) VOB/A als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische

Eigenerklärung (EEE) an. Die durch die Bieter vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b EU Abs. (1) Nr. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z. B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Die Präqualifikation entbindet die Bieterinnen nicht von der Erbringung gesonderter Nachweise und Erklärungen (siehe oben). Auf Verlangen hat die Bieterin entsprechende Nachweise unaufgefordert in der genannten Frist vorzulegen. Eine Nichtvorlage führt zum Ausschluss des Angebots.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Die Nachweise sind als Einzelbieter und von jedem Mitglied der BG zu erbringen. Vorzulegende Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate sein. Das Formblatt 124 ist auch von Bietern mit PQ-Nachweis auszufüllen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a.) Benennung der wesentlichen in den letzten fünf Geschäftsjahren (einschließlich 2024) erbrachten vergleichbaren Leistungen (hier: Bauarbeiten), Wasserleitungsbau, Gewässerausbau, Hochwasserschutzmaßnahmen für den Wasserbau mit Angabe des Rechnungswertes, des Auftraggebers und der Leistungszeitraum auf Grundlage des beiliegenden Formblattes 124 (§ 6a EU Nr. 3a VOB/A). Bei vorgesehenen Unternehmerleistungen für Teilleistungen sind die vorhandenen Leistungen und Unternehmen zu benennen und ebenfalls qualifizierte Referenzen zu den benannten geforderten vergleichbaren Leistungen sowie alle geforderten Nachweise beizufügen. b.) Erklärung über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal gemäß (§ 6a EU Nr. 3(g) VOB/A). c.) Angaben der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob die ihrem Unternehmen angehören oder nicht und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen über die das Unternehmen das Bauwerks verfügt (§ 6a EU Nr. 3b, VOB/A). d.) Nachweis des Bieters, dass er über fachlich qualifiziertes Personal für die Durchführung der Leistung und für die Leitung und Aufsicht verfügt. e.) Erklärung der Bieterin zum Nachunternehmereinsatz. Bei vorgesehenen Nachunternehmerleistungen für Teilleistungen sind die vorgesehenen Leistungen und Unternehmen zu benennen und ebenfalls qualifizierte Referenzen zu den benannten geforderten vergleichbaren Leistungen sowie alle geforderten Nachweise beizufügen (§ 6d EU Abs. (1) Satz 4 VOB/A). f.) Erklärung der Bieter zur Bildung von Bietergemeinschaften (Formblatt 234). g.) Eigenerklärung anstelle eines Gewerbezentralregisterauszugs. h.) Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die durch die Bieter vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b EU Abs. (1) Nr. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Die Präqualifikation entbindet die Bieterinnen nicht von der Erbringung gesonderter Nachweise und Erklärungen (siehe oben). Auf Verlangen hat die Bieterin entsprechende Nachweise unaufgefordert in der genannten Frist vorzulegen. Eine Nichtvorlage führt zum Ausschluss des Angebots.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Die Nachweise sind als Einzelbieter und von jedem Mitglied einer BG zu erbringen.

Vorzulegende Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate sein. Das Formblatt 124 ist auch von Bieterinnen mit PQ-Nachweis auszufüllen. Zur Beurteilung der Eignung gemäß § 16b EU Abs. (1) VOB/A sind durch die Bieterin folgende Nachweise beizubringen: a.) Nachweis der gewerblichen Anmeldung gemäß Gewerbeordnung und die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer (§ 6a EU Nr. 1 VOB /A). b.) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. c.) Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU Abs. (1) Pkt. 1-10 und Abs. (6) 1-8 VOB/A. Der AG erkennt gemäß § 6b EU Abs. 1 VOB/A als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) an. Die durch die Bieter vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b EU Abs. (1) Nr. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Die Präqualifikation entbindet die Bieterinnen nicht von der Erbringung gesonderter Nachweise und Erklärungen (siehe oben). Auf Verlangen hat die Bieterin entsprechende Nachweise unaufgefordert in der genannten Frist vorzulegen. Eine Nichtvorlage führt zum Ausschluss des Angebots.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E41271821>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E41271821>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/11/2024 14:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: entfällt

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/11/2024 14:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00008661

Postanschrift: Am Holzacker 1

Stadt: Lambsheim

Postleitzahl: 67245

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Pfalz-Kreis (DEB3I)

Land: Deutschland

E-Mail: info@gzv-ie.de

Telefon: +49 623336996-0

Internetadresse: <https://gzv-isenach-eckbach.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 322609f4-4ce6-4aa9-ba74-9391c13deb1a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/10/2024 12:55:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 643653-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/10/2024